

---

# PRESSEMITTEILUNG

---

## **Atmel arbeitet an der Verbesserung der Reichweite für Elektrofahrzeuge**

*Start des BMBF-Forschungsprojektes IKEBA zur Verbesserung der Kapazität von Lithium-Ionen-Batterien*

**Heilbronn, Deutschland, 29. August 2013.** Atmel® (Nasdaq: ATML), Marktführer im Bereich Mikrocontroller und Touch-Lösungen, hat heute den Beginn des Projektes IKEBA[1] zur Effizienzsteigerung von Lithium-Ionen-Batterien und damit zur Erhöhung der Reichweite von Elektrofahrzeugen unter der Projektleitung ihrer deutschen Tochter Atmel Automotive GmbH bekanntgegeben. Zusammen mit weiteren Projektpartnern aus Industrie und Wissenschaft wird Atmel Automotive an der Verbesserung von Batteriemanagementsystemen arbeiten.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit dem Ziel gefördert, Deutschland als Leitanbieter für Technologien der Elektromobilität zu etablieren und gleichzeitig einen Beitrag zu zukunftsfähiger Mobilität zu leisten. Die Förderung ist Teil der Maßnahme „Energieeffiziente und sichere Elektromobilität“ (STROM 2) im Programm „IKT 2020 – Forschung für Innovation“. Das BMBF unterstützt hierzu insbesondere Innovationspartnerschaften zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Das Projekt IKEBA hat ein Gesamtvolumen von 6,8 Millionen Euro und wird vom BMBF über drei Jahre mit insgesamt 4,4 Millionen Euro gefördert.

Elektrofahrzeuge sind ein wichtiger Baustein, um den Ausstoß von Treibhausgasen im Straßenverkehr deutlich zu reduzieren. Eine Schwachstelle ihrer Antriebe liegt heute aber noch in der Effizienz und Sicherheit der Batteriesysteme. Mit den gegenwärtig eingesetzten Batterien können bei weitem noch nicht die Reichweiten von Verbrennungsmotoren erzielt werden. Diese Bilanz ließe sich durch eine optimale Ausnutzung der gespeicherten Energie aber noch deutlich verbessern. Im Projekt IKEBA arbeiten Forscher aus Industrie und Wissenschaft deshalb an Lösungen für diese Aufgabe.

Die in Elektrofahrzeugen eingesetzten Lithium-Ionen-Batterien haben noch deutliche Reserven, was die Ausnutzung der gespeicherten Energie und die mögliche Energieeinspeisung betrifft. Würden die Kapazitäten in jeder einzelnen Batteriezelle optimal ausgenutzt, ließe sich mehr

Ladung einspeisen und auch wieder abrufen. Dadurch könnte heute schon die Reichweite von Elektrofahrzeugen deutlich erhöht werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten die Projektpartner daran, die Software und Hardware künftiger Batteriemanagementsysteme zu optimieren. Sie erarbeiten neue Verfahren, um zuverlässigere mikroelektronische Schaltungen für diese Systeme zu entwickeln. Dabei stehen virtuelle Entwurfs- und Simulationsverfahren im Mittelpunkt. Sie werden es ermöglichen, Managementsysteme zu etablieren, die den jeweiligen Batteriezustand genauer ermitteln und kritische Situationen früher erkennen. Faktoren, die Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Energiespeicher haben, wie die Temperatur, der Ladezustand oder ihre Alterung, sollen damit zuverlässig registriert werden. Durch darauf abgestimmte Lade- und Entladealgorithmen wird die gespeicherte Energie besser genutzt und so die Dauer bis zum nächsten notwendigen Aufladen eines Elektrofahrzeugs signifikant erhöht. Auch die Lebensdauer einer Batterie verlängert sich durch ihre optimierte Nutzung. Außerdem erkennt ein solches Managementsystem rechtzeitig fehlerhaftes Verhalten und Ausfälle einzelner Zellen, wodurch die Energiespeicher zuverlässiger und sicherer funktionieren.

Weitere IKEBA-Projektpartner sind das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS mit seinem Institutsteil Entwurfsautomatisierung EAS, der Automobilzulieferer HELLA, das Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM sowie das Karlsruher Institut für Technologie.

## **Atmel**

Atmel ist ein weltweit führendes Unternehmen für das Design und die Herstellung von Mikrocontrollern, hochentwickelter Logik, Mixed-Signal-Schaltkreisen, nichtflüchtigen Speichern und Hochfrequenz- (HF) Bauelementen. Basierend auf einem der größten IP-Technologie-Bestände der Industrie ist Atmel in der Lage, der Elektronik-Industrie komplette Systemlösungen für Consumer-, Industrie-, Sicherheits-, Kommunikations-, Computer- und Automobil-Anwendungen zu liefern.

**© 2013 Atmel Corporation. Alle Rechte vorbehalten.**

Atmel®, das Atmel-Logo und entsprechende Kombinationen und andere sind registrierte Warenzeichen oder Warenzeichen der Atmel Corporation oder ihrer Tochterfirmen. Andere Begriffe und Produktnamen können Warenzeichen Dritter sein.

[1] IKEBA = Integrierte Komponenten und integrierter Entwurf energieeffizienter Batteriesysteme

**Information:**

Weitere Informationen zum Projekt IKEBA finden Sie unter: <http://www.kit.edu/ikeba/>

Weitere Informationen zu Atmel bzw. Atmels Automotive-Produkten finden Sie unter [www.atmel.com](http://www.atmel.com) und <http://www.atmel.com/products/automotive/default.aspx>

**Presse-Kontakte**

Dr. Susanne Herchner, Marcom Director Automotive

Telephon: 07131 67-2081, Fax: 07131 67-2423, Email: [susanne.herchner@atmel.com](mailto:susanne.herchner@atmel.com)